



Hausgottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis – 18.07.2021



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Kreuz, Blumen, o.ä.
- Gotteslob (für Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil [Nr. 80 – 656] steht die erste Strophe zum Hören und Mitsingen zur Verfügung.

<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil/>



- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze





Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.

Lied:

GL 144 „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le
3. Wie reich hat uns der Herr be -
6. Er ist voll Güt und Freund - lich -
7. Gott Va - ter in dem höch - sten

Welt. Kommt her, zu sei - nem
dacht, der uns zu sei - nem
keit, voll Lieb und Treu zu
Thron und Je - sus Chris - tus,

Dienst euch stellt; kommt mit Froh -
Volk ge - macht. Als gu - ter
je - der Zeit. Sein Gnad währt
sei - nem Sohn, dem Trös - ter

lo - cken, säu - met nicht, kommt
Hirt ist er be - reit, zu
im - mer dort und hier und
auch, dem Heil - gen Geist, sei

vor sein hei - lig An - ge - sicht.
füh - ren uns auf sei - ne Weid.
sei - ne Wahr - heit für und für.
im - mer - dar Lob, Ehr und Preis.

T: 1.-6. Str.: nach David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 100, 7, 7. Str.: Lüneburg 1652
M: Hannover 1646 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
- V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.
A: Amen.
- V: Ein wohlbekanntes Bild taucht heute in den biblischen Texten auf: der gute Hirte. Im Eröffnungslied haben wir ihn gerade besungen – und wie reich er, Gott, uns mit seiner Hirtensorge bedacht hat. Im Glauben, im Hören und Verstehen der Botschaft der Heiligen Schrift, im Feiern des Glaubens im Gottesdienst und nicht zu Letzt in den Menschen, die er uns an die Seite gestellt hat, finden wir Kraft und Stärke für die alltäglichen Herausforderungen. Er gibt uns die Lebenskraft zurück.
Den guten Hirten begrüßen wir:

Christus-Rufe

- V: Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte.
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
- A: Herr, erbarme dich.
- V: Du versammelst immer wieder dein Volk um dich.
Christus, erbarme dich.
- A: Christus, erbarme dich.
- V: Du sorgst dich um uns wie ein treuer Hirt um seine Schafe.
Herr, erbarme dich.
- A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

- V: Lasset uns beten.
- Gott, du Hirte deines Volkes,
du hast Mitleid mit den Menschen
und lehrst sie durch dein Wort.
Gib uns Ruhe und Geborgenheit
in der Nachfolge deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004, S. 123





Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom 16. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr B) in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Jer 23, 1–6

L: Lesung aus dem Buch Jeremía.

Weh den Hirten,
die die Schafe meiner Weide zugrunde richten und zerstreuen –
Spruch des HERRN.
Darum – so spricht der HERR, der Gott Israels,
über die Hirten, die mein Volk weiden:
Ihr habt meine Schafe zerstreut und sie versprengt
und habt euch nicht um sie gekümmert.
Jetzt kümmerge ich mich bei euch um die Bosheit eurer Taten –
Spruch des HERRN.
Ich selbst aber sammle den Rest meiner Schafe
aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt habe.
Ich bringe sie zurück auf ihre Weide
und sie werden fruchtbar sein und sich vermehren.
Ich werde für sie Hirten erwecken, die sie weiden,
und sie werden sich nicht mehr fürchten und ängstigen
und nicht mehr verloren gehen –
Spruch des HERRN.
Siehe, Tage kommen
– Spruch des HERRN –,
da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken.
Er wird als König herrschen und weise handeln
und Recht und Gerechtigkeit üben im Land.
In seinen Tagen wird Juda gerettet werden,
Israel kann in Sicherheit wohnen.
Man wird ihm den Namen geben:
Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





Antwortpsalm: Ps 23 (22), 1–3.4.5.6

Kv: **GL 37, 1** „Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Wasser des Lebens.“

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. /
Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück. *
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,
getreu seinem Namen.

Kv

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, *
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Kv

Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
überevull ist mein Becher.

Kv

Ja, Güte und Huld *
werden mir folgen mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN *
für lange Zeiten.

Kv

Zweite Lesung: Eph 2, 13–18

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus.

Schwestern und Brüder!
Jetzt seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart,
in Christus Jesus,
nämlich durch sein Blut,
in die Nähe gekommen.
Denn er ist unser Friede.
Er vereinigte die beiden Teile – Juden und Heiden –
und riss die trennende Wand der Feindschaft
in seinem Fleisch nieder.





Er hob das Gesetz mit seinen Geboten und Forderungen auf,
um die zwei
in sich zu einem neuen Menschen zu machen.
Er stiftete Frieden
und versöhnte die beiden
durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib.
Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet.
Er kam und verkündete den Frieden:
euch, den Fernen,
und Frieden den Nahen.
Denn durch ihn
haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater.
Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern 175, 176, 724 und 725 einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.

Evangelium: Mk 6, 30–34

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit
versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte,
wieder bei ihm
und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.
Da sagte er zu ihnen:
Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus!
Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen,
so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.
Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend,
um allein zu sein.
Aber man sah sie abfahren
und viele erfuhren davon;
sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin
und kamen noch vor ihnen an.
Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen
und hatte Mitleid mit ihnen;
denn sie waren wie Schafe,
die keinen Hirten haben.





Und er lehrte sie lange.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals das Halleluja gesungen werden.

Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.





oder: **ein Glaubenslied:**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“

Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Lasst uns Gott danken und preisen:

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre! (**GL 670, 8**)

L: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für das Leben, das du geschaffen hast.
Die ganze Welt hältst du in der Hand,
und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,
unseren Herrn und Bruder.
Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.
In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst
und bleibende Hoffnung geschenkt.
Er ist das Wort, das uns den Weg weist,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir preisen dich für den Heiligen Geist,
der uns zusammenführt und als Kirche eint.
Aus seiner Fülle haben wir empfangen,
aus seiner Kraft dürfen wir leben.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen
und ihr Leben mit uns teilen.
Für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude,
aber auch in Stunden der Not und der Angst.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir preisen dich, Herr, unseren Gott,
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Nach: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004. S. 172 f.





Gloria

GL 168, 2 „Ehre Gott in der Höhe“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren



sei - ne Gna - de,
kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns



hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,



all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

Fürbitten

V: Gott, unser Herr, du bist unsere Gerechtigkeit. Und wie der gute Hirte, so sorgst du für dein auserwähltes Volk. Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

- „Der HERR ist mein Hirt.“ – Für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen und weitreichende und schwierige Entscheidungen für ihre Zukunft treffen müssen.

– kurze Stille –

Du Hirte deines Volkes:





A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- „Meine Lebenskraft bringt er zurück.“ – Für alle, die körperlich und seelisch müde und erschöpft sind, und für jene, die nach vielen Monaten der Pandemie das Ende ihrer Kräfte spüren.

– *kurze Stille* –

Du Hirte deines Volkes:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- „Du deckst mir den Tisch“ und „hast mein Haupt mit Öl gesalbt.“ – Für die Kinder und Jugendlichen, die sich in diesen Wochen auf die Erstkommunion und die Firmung vorbereiten und die Sakramente empfangen.

– *kurze Stille* –

Du Hirte deines Volkes:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- „Du bist bei mir.“ – Für ... (*fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.*)

– *kurze Stille* –

Du Hirte deines Volkes:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- „Heimkehren werde ich ins Haus des HERRN.“ – Für alle, deren Leben in diesen Tagen zu Ende geht, und für alle, die von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

– *kurze Stille* –

Du Hirte deines Volkes:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Gott, unser Vater, wir danken dir, dass du allzeit um uns in Sorge bist. Wir preisen dich im Heiligen Geist durch Christus, unseren Herrn. Mit ihm beten wir:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied:

GL 366 „Jesus Christus, guter Hirte“

oder:

GL 421 „Mein Hirt ist Gott der Herr“

oder:

GL 403 „Nun danket all und bringet Ehr“



1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr,
2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall
3. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz,
4. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn



ihr Men - schen in der Welt,
Gott, un - serm höch - sten Gut,
er - fri - sche Geist und Sinn
auf un - serm Volk und Land;



dem, des - sen Lob der En - gel Heer
der sei - ne Wun - der ü - ber - all
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
er ge - be Glück zu un - serm Tun



im Him - mel stets ver - meldt.
und gro - ße Din - ge tut.
in Mee - res - tie - fen hin.
und Heil zu al - lem Stand.

T: Paul Gerhardt 1647, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551





Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.

Der Vater schenke uns seine Liebe.
Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.
Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.
Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004, S. 63

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

